

# Pressemitteilung

**Diakonie**   
**Diakonisches Werk**  
**Wiesbaden**

Regionales Diakonisches  
Werk des Diakonischen Werks  
in Hessen und Nassau e.V.

Wiesbaden, 01.02.2010

Leitung

Gustav Förster  
Telefon: 0611 36091-36  
Telefax: 0611 36091-20  
foerster@diakonisches-werk-  
wiesbaden.de

## Das Plus an Hilfe, Beratung und Information

„Kaffee plus“ lässt Kirche und Diakonie in Wiesbaden noch näher zusammenrücken  
Bericht von der Eröffnungsfeier am 27. Januar 2010. Ab Februar wöchentliches Beratungsangebot

„Wenn der Vater mit der Bahn ins Ruhgebiet fährt – und glaubt, er befände sich in Hochheim, ist es höchste Zeit, sich Hilfe zu holen“, sicher ist es ein markantes Beispiel, das die Sozialarbeiterin Barbara Berg anlässlich der Eröffnungsfeier eines neuen Beratungsangebotes der Diakonie anführte. „Aber der Bedarf an Hilfe und Beratung ist immer individuell“ betonen die Berater der Diakonie. Ab Februar 2010 können Rat suchende Betroffene und Angehörige mittwochnachmittags von 15 bis 17 Uhr im so genannten „Kaffee plus“ eine kostenlose Fachberatung zu Demenz und vielen anderen Themen aufsuchen. „Kaffee plus“ ist ein Kooperationsprojekt des Diakonischen Werks Wiesbaden (DW) mit dem Evangelischen Kirchenfenster Schwalbe 6 in der Schwalbacher Straße 6. Im wöchentlichen Wechsel werden Experten der Bereiche Altenhilfe, Demenz, psychologische Beratung und Allgemeine Lebensberatung zu zwei offenen Beratungsstunden bereitstehen. „Fachkompetent, niedrigschwellig, kostenlos“, wie Gustav Förster, Leiter des DW-Wiesbaden, sagte.

Bei der Auftaktveranstaltung, die am 27. Januar in der Schwalbe 6 stattfand, betonte Heinz Merkel, stellvertretender Leiter des DW- Wiesbaden, dass mit „Kaffee plus“ der engen Verbindung zwischen Kirche und Diakonie ein weiterer Ausdruck gegeben wird. „Aufmerksam sein für die Probleme der Menschen und handeln“, nannte der evangelische Dekan Hans-Martin Heinemann als Auftrag der christlichen Gemeinschaft. Diesem Auftrag will sich das Team des „Kaffee plus“ mit vielfältigen Angeboten stellen. In angenehmer Atmosphäre soll jeder Interessierte bei einer Tasse Kaffee seine Fragen stellen können. Intensive Beratungsgespräche werden im Bedarfsfall in einem separaten Zimmer in der Schwalbe 6 durchgeführt. Dass die Schwalbe 6 als Ort der Beratung ausgewählt wurde, folge dem sozialen Beratungsbedarf, der immer wieder an die Mitarbeiter im Kirchenfenster herangetragen werde, sagte Annette Majewski. „Zu uns kommen auch Menschen mit Geldsorgen, psychischen Problemen, oder in Überforderungssituationen“ so Pfarrerin Majewski. Da Seelsorge in manchen Fällen durch sozialarbeiterische Unterstützung ergänzt werden müsse, freut sich die Schwalbe 6 über die Kooperation, die ursprünglich den Titel „Diakonie goes Schwalbe 6“ trug. Obwohl die Evangelische Kirche und die Diakonie als Evangelischer Wohlfahrtsverband das Angebot bereitstellen, wendet sich „Kaffee plus“ an alle Menschen – unabhängig von Religion oder Nationalität. Wiesbadens Stadträtin Helga Skolik lobte das Engagement, mit dem auf den Unterstützungsbedarf vieler Menschen reagiert werde und betonte die Vorzüge, die sich auch aus der zentralen Lage von „Kaffee plus“ ergebe. Das Improvisationstheater Subito! sorgte mit einem ebenso witzigen wie auch charmannten Auftritt für einen gelungenen Auftakt zu einem Beratungsangebot, das sich fortan den Sorgen der Menschen in Wiesbaden zuwenden will.

„Kaffee plus“ erkennen Sie an dem Plus-Zeichen, das aus den Farben der Kooperationspartner gebildet wird: Diakonie (blau), Kirchenfenster Schwalbe 6 (rot) und Evangelisches Dekanat Wiesbaden (violett):



**„Kaffee plus“ – eine Kooperation des Diakonischen Werks Wiesbaden mit dem Kirchenfenster Schwalbe 6 - nimmt ab 3. Februar jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr seine Beratungstätigkeit im Kirchenfenster Schwalbe 6 in der Schwalbacher Straße 6 auf.**

Damit das kostenlose Beratungs- und Hilfeangebot, die Hilfe suchenden Menschen erreicht, bitten wir um Aufnahme in den regelmäßigen Ankündigungs- und Veranstaltungskalender.

### Das Monatsprogramm von „Kaffee plus“ als kurze Vorankündigung:

- Jeweils am 1. Mittwoch im Monat: Allgemeine Sozial- und Lebensberatung im „Kaffee plus“. Dort können Geldsorgen, Probleme bei behördlichen Angelegenheiten und sozialrechtliche Fragen besprochen werden. Berater sind Burga Wieners, Nicole Kalus und Kurt Kullick, Sozialarbeiter im Diakonischen Werk Wiesbaden sowie Klaus Hoffmeister, Betriebswirt und Schuldnerberater. Die Beratung ist kostenfrei und kann ohne Terminabsprache in der Schwalbacher Straße 6 in Wiesbaden wahrgenommen werden.
- Fachberatung Demenz am 2. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im „Kaffee plus“ in der Schwalbe 6. Das Diakonische Werk Wiesbaden berät unter anderem über Unterstützungsmöglichkeiten, Betreuungsgruppen und Einzelbetreuung zuhause. Beraterinnen: Sozialarbeiterinnen Barbara Berg, Uschi Frühauf und Gabriele Hofmann. Die Beratung ist kostenfrei und kann ohne Terminabsprache in der Schwalbacher Straße 6 in Wiesbaden wahrgenommen werden.
- Psychologische Beratung jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im „Kaffee plus“ in der Schwalbe 6. Das „Zentrum für Beratung und Therapie“ bietet psychologische Beratung, Einzel- und Paarberatung und Erziehungsberatung an. Beratung: Diplom Psychologinnen Dr. Regine Wersich und Almut Lyding, Diplompädagoge Jonas Göbel. Die Beratung ist kostenfrei und kann ohne Terminabsprache in der Schwalbacher Straße 6 in Wiesbaden wahrgenommen werden.
- Ambulante Altenhilfe am 4. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im „Kaffee plus“ in der Schwalbe 6. Experten der Diakonie beraten zu Fragen des selbständigen Lebens im Alter, Häusliche Hilfe und Essen auf Rädern. Beraterinnen: Bettina Thörle, Ursula Glade-Schäfer und Michelle Vogt. Die Beratung ist kostenfrei und kann ohne Terminabsprache in der Schwalbacher Straße 6 in Wiesbaden wahrgenommen werden.

Weitere Informationen: Öffentlichkeitsarbeit, Stefan Weiller, Tel.: 0611-36091-44, Fax : 0611-36091-20, E-Mail: weiller@diakonisches-werk-wiesbaden.de